

# Mißstände im Arzneimittelwesen und Vorschläge zu ihrer Bekämpfung

von

**Dr. Emil Reiß**

Privatdozent an der Universität Frankfurt a. M.



Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH 1921

Alle Rechte,  
insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten

Copyright 1921 by Springer-Verlag Berlin Heidelberg  
Ursprünglich erschienen bei Julius Springer in Berlin 1921.

ISBN 978-3-662-23277-4      ISBN 978-3-662-25308-3 (eBook)  
DOI 10.1007/978-3-662-25308-3

## Vorbemerkungen

Nachstehende Abhandlung wurde schon in den letzten Friedensjahren entworfen und seitdem nach mehreren Richtungen ergänzt, wozu mündliche Diskussionen mit Vertretern verschiedener Berufe vielfachen Anlaß gaben. Namentlich habe ich Herrn Prof. Wolfgang Heubner zahlreiche Anregungen und Ratschläge, die in diese Arbeit übernommen wurden, zu verdanken. — Als ideales und erreichbares Ziel schwebte dem Verfasser ursprünglich die Errichtung staatlicher Arzneimittel-Prüfungsinstitute vor. Die schweren Ereignisse der Zwischenzeit, die Umwälzung alles Bestehenden, haben nicht nur die Erreichung dieses Zieles in unbekannte Fernen gerückt, sie schienen auch einer Aufrollung der gesamten hiermit zusammenhängenden Fragen wenig günstig zu sein. Nun hat sich soeben die Arzneimittelkommission der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin der Sache angenommen und die Gründung eines Arzneimittelprüfungsinstituts aus privaten Mitteln ins Auge gefaßt. Hierdurch wurde der Verfasser veranlaßt, seine Besprechung des Gegenstands in zeitgemäßer Umarbeitung doch noch der Öffentlichkeit zu übergeben. Er würde es begrüßen, wenn seine von ihm nur als Einzelmeinung bewertete Darstellung eine ausgiebige Diskussion herbeiführen und dadurch dem neuen Projekt und überhaupt der guten Sache ein wenig nützen könnte.

Frankfurt a. M., im Dezember 1920.